

Die Forschungsstiftung Mobilkommunikation (FSM) ist eine vom Bund anerkannte, gemeinnützige Stiftung mit Sitz an der ETH Zürich. Sie untersteht der Eidg. Stiftungsaufsicht und wurde im Januar 2003 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

ZIELE

- Förderung von qualitativ hochstehender, innovativer Forschung über Chancen und Risiken der Mobilkommunikation.
- Publikation der Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Organen
- Interessenneutrale Vermittlung von Forschungsfakten an die Gesellschaft (Aufklärung, Risikokommunikation).

FINANZIERUNG

Finanziert wird die FSM von der ETH Zürich, Orange, Sunrise und Swisscom. Gönner der FSM waren ewz, Stadt Zürich, Mobilezone und die Hasler Stiftung.

Institutionell mitgetragen wird die Stiftung zudem von BAG, BAKOM, BUWAL, Konsumentenforum (kf), Krebsliga Schweiz (KLS), Ingenieur Hospital Schweiz (IHS) und Schweiz. Heimatschutz (SHS).

ORGANISATION

Die FSM wird vom **Stiftungsrat** geführt. Er setzt sich zusammen aus 4 *Hochschulvertretern* und je einem Vertreter der involvierten *Bundesbehörden* (BAG, BAKOM und BUWAL), der *Industrie* (Orange, Sunrise, Swisscom) sowie der NGOs kf, KLS, IHS und SHS.

Gegenwärtig sind die Bundesbehörden durch das BAKOM, die Anbieter durch Swisscom und die Umweltverbände durch das kf vertreten.

Der **Wissenschaftliche Ausschuss** ist für die Projektvergabe zuständig und besteht aus 8 Fachleuten aus Hochschulen. Die operative Leitung obliegt der Geschäftsstelle.

Über die aktuelle personelle Zusammensetzung gibt das Organigramm [siehe Abb. 1] Auskunft.

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Die FSM unterstützt Projekte in allen wissenschaftlich relevanten Bereichen, wenn sie wichtige Fragen über Chancen und Risiken des Mobilfunks untersuchen. Thematisch können diese z.B. folgende Forschungsfelder betreffen:

Grundlagenforschung: in-vitro und in-vivo Studien, Dosimetrie, Human Studien

Sozialwissenschaftliche Fragen: Risikowahrnehmung, Risikokommunikation, Risikomanagement, Regelungsbedarf

Technologie & angewandte Forschung: Ökobilanzen (LCA's), Messfragen

Die Projektvergabe geschieht völlig unabhängig von den Geldgebern. Projektnehmer sind verpflichtet, ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Publikationsorganen zu veröffentlichen.

Die Beurteilung der Forschungsgesuche und die Auswahl der förderungswürdigen Projekte obliegen dem wissenschaftlichen Ausschuss der Stiftung.

Er garantiert für forschungspolitische Unabhängigkeit und hohe wissenschaftliche Qualität der unterstützten Projekte.

DIENSTLEISTUNGEN

- Auskünfte und Beratung
- Teilnahme an Infoveranstaltungen
- Gutachtertätigkeit
- Organisation von Kursen und wissenschaftlichen Anlässen
- Projektbegleitungen

Die Erteilung von Auskünften, bzw. die mündliche Beantwortung von Anfragen ist grundsätzlich unentgeltlich. Das Honorar für die Teilnahme an Informationsveranstaltungen wird individuell festgelegt. Über Zusagen zur Teilnahme an Veranstaltungen entscheidet die FSM autonom.

Gutachtertätigkeiten (Kommentare zu wissenschaftlichen Publikationen, Review-Berichte und andere wissenschaftliche Aufträge) werden gegen eine Entschädigung auf Stundenbasis durchgeführt.

Auf Wunsch und in Absprache mit Interessenten (Behörden, NGO's, Betreiber, andere) führt die FSM auch Weiterbildungskurse, wissenschaftliche Anlässe oder Projektbegleitungen durch. Diese Aktivitäten werden kostendeckend verrechnet.

Die Dienstleistungen können von allen an der Thematik interessierten Personen/Institutionen nachgefragt werden.

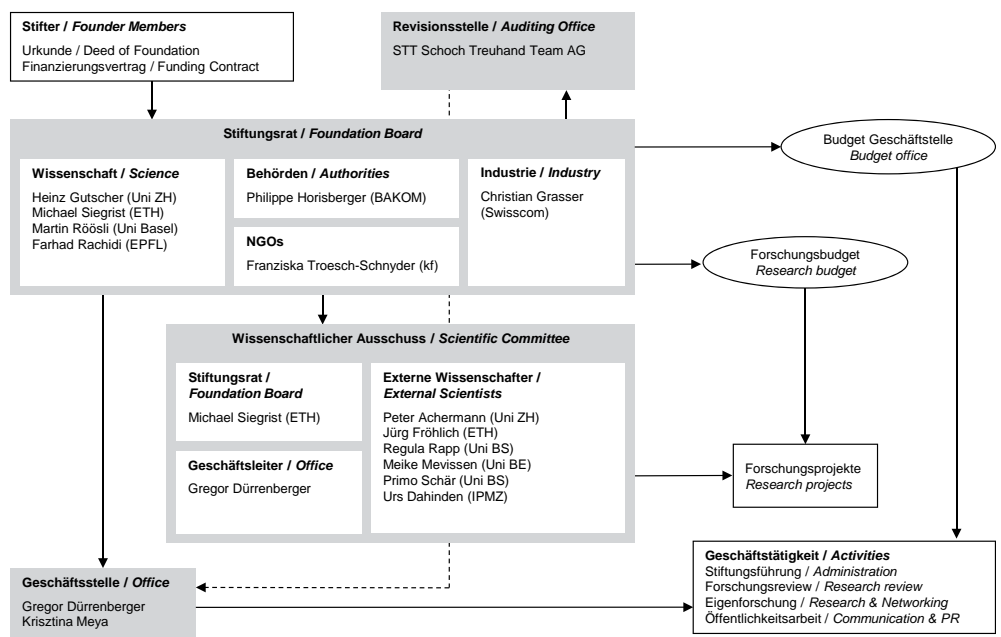


Abb. 1: Organigramm

FORSCHUNG

Die FSM weist eine grosse Sichtbarkeit innerhalb der Forschungslandschaft auf. Insgesamt haben sich bisher gegen 150 Forschungsteams aus Hochschulen, Fachhochschulen und anderen Forschungsinstitutionen (Spitäler, Annehmungen des Bundes, private Büros) um CHF 21 Mio. beworben. Der Anteil internationaler Forschungsteams beträgt gegenwärtig um 25%.

Aufgrund der knappen Mittel konnten bisher nur 38 Projekte im Gesamtumfang von CHF 4.9 Mio. gefördert werden [siehe Abb. 2].

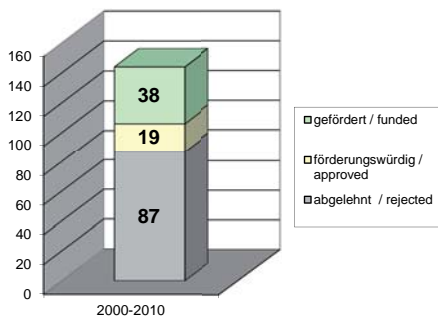


Abb. 2: Statistik Projektanträge in Mio CHF 00-10

Die Projektübersicht [siehe Abb. 3] gibt Auskunft über die Verteilung der Projekte nach Themenfeldern. Detaillierte Informationen über die Projekte sind auf der Homepage der Stiftung oder in den Jahresberichten (Download von Homepage www.mobile-research.ethz.ch) zu finden.

Auf internationaler Ebene ist die FSM mit der nationalen Koordination der COST-Aktion BM0704 „Emerging Technologies and Health Risk Management“ beauftragt und ist somit Teil des wichtigsten europäischen Forschungsnetzwerkes im Bereich Mobilfunk und Gesundheit.

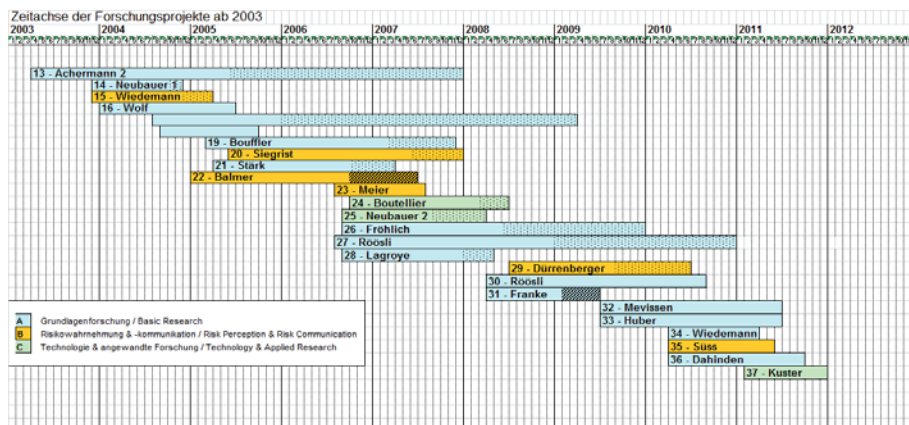


Abb. 3: Projektübersicht

KOMMUNIKATION

Das Hauptinteresse gilt der interessenneutralen Vermittlung von Forschungserkenntnissen. Dazu organisiert die FSM Medienworkshops, um Forscher und Medienschaffende besser zu vernetzen, und den bereits traditionellen Science Brunch [siehe Abb. 5], eine Diskussions-Veranstaltungsreihe zu aktuellen EMF-Themen, an welche jeweils Entscheidungsträger von Forschung, Politik, Behörden, Industrie, Umweltverbänden und Medien geladen werden.

Regelmässig tritt die FSM auch an Informationsveranstaltungen von Gemeinden auf, um über den Stand des Wissens, vor allem im Bereich EMF und Gesundheit, zu orientieren.

Die Forschungsstiftung weist eine gute Internetpräsenz auf, nicht zuletzt wegen aktuellen Kurzkomentaren zu neu erschienenen Studienergebnissen oder Medienberichten [siehe Abb. 4]. Ein Newsletter, der via Homepage abonniert werden kann, informiert mehrmals jährlich über Aktualitäten aus Forschung und FSM.



Abb. 4: Statistik Website Jan - Dez 2010



Abb. 5: Science Brunch

KONTAKT

Forschungsstiftung Mobilkommunikation
c/o ETH Zürich, IFH, ETZ, K86
Gloriastrasse 35
CH - 8092 Zürich

info@mobile-research.ethz.ch
www.mobile-research.ethz.ch

Geschäftsleitung

Dr. Gregor Dürrenberger
Tel. +41 (0)44 632 28 15
gregor@mobile-research.ethz.ch

Sekretariat (DI-FR)

Kristzina Meya
Tel. +41 (0)44 632 59 78
kristzina@mobile-research.ethz.ch

